Ausg. 20 | **17. Oktober 2014** | 66. Jahrgang

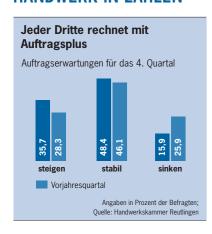
### **Baden-Württemberg**

Gelungener Technologietransfer: Elektromeister Friedrich Fischer aus Sindelfingen gewinnt den Seifriz-Preis.



# HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

### HANDWERK IN ZAHLEN



# Vollversammlung

### **Einladung**

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Reutlingen tritt zu ihrer Sitzung am Dienstag, dem 25. November 2014, um 15.30 Uhr, in der Handwerkskammer Reutlingen zusammen.

Wir laden alle interessierten Handwerker zu dieser Versammlung ein. Die Sitzung ist öffentlich.

Joachim Möhrle Dr. Joachim Eisert Hauptgeschäftsführer Präsident

# Für Gründer und Unternehmen

### Beratungstage im Oktober

Die Handwerkskammer Reutlingen führt regelmäßig Beratungssprechtage für Existenzgründer und Unternehmen in den Landkreisen des Kammerbezirks durch. Die individuellen Kurzberatungen bieten die Möglichkeit, Geschäftsideen und Finanzierungkonzepte von Fachleuten der Handwerkskammer prüfen zu lassen oder sich über Gründungsformalitäten und Fördermöglichkeiten zu informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin unter den angegebenen Telefonnummern.

### **Termine**

27. Oktober 2014, 9 bis 12 Uhr Kreishandwerkerschaft Tübingen, Handwerkerpark 1, 72070 Tübingen, Tel 07071/22787

28. Oktober 2014, 9 bis 12 Uhr Kreishandwerkerschaft Freudenstadt Wallstraße 10, 72250 Freudenstadt Tel. 07441/8844-0 29. Oktober 2014, 9 bis 12 Uhr

Rathaus Albstadt, Marktstraße 35, 72458 Albstadt, Tel. 07431/160-1021 29. Oktober 2014, nachmittags

Kreishandwerkerschaft Zollernalb, Bleuelwiesen 12/1, 72458 Albstadt, Tel 07431/9375-0

30. Oktober 2014, 9 bis 12 Uhr Rathaus Münsingen, Bachwiesenstraße 7, 72525 Münsingen, Tel. 07381/182-128 www.hwk-reutlingen.de/beratung

# Rente, Riester & Co.

### **Kostenlose Beratung**

Die Handwerkskammer und die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg bieten am 21. Oktober 2014, 9 bis 12 Uhr, eine kostenfreie Rentenberatung für Handwerker und Existenzgründer an. Fachberater der Deutschen Rentenversicherung beantworten Fragen zur gesetzlichen Rente, zu individuellen Versicherungsverläufen und ergänzenden Formen der Altersvorsorge, wie der staatlich geförderten Riester-

**1** Die Beratung findet in der Handwerkskammer, Hindenburgstraße 58, statt. Anmeldung bei Marion Gerbert, Tel. 07121/2412-233, E-Mail: marion.gerbert@hwk-reutlingen.de

# Auch die Handwerkskammer Reutlingen hat jetzt eine S-Klasse

Daimler unterstützt Bildungsakademie Tübingen mit einer Fahrzeugspende

 ${f D}$ er Leser der Überschrift hat sich soeben vielleicht verwundert die Augen gerieben, aber er hat richtig gelesen: Auch die Handwerkskammer hat jetzt eine Mercedes S-Klasse. Wen dies nun auf den ersten Blick verständlicherweise gleich ärgert, der sei umgehend wieder beruhigt. Die Handwerkskammer hat eine S-Klasse, aber sie fährt keine – auch nicht als Dienstfahrzeug. Nicht jetzt und auch in Zukunft nicht.

Aber der Werbespruch von Daimler "Das Beste oder nichts" hatte es uns schon angetan, uns so-

### Überbetriebliche Ausbildung in Tübingen

In vielen Branchen müssen sich Handwerksbetriebe immer mehr spezialisieren, um sich auf dem Markt behaupten zu können. Deshalb wird ein Ausbildungsberuf von Betrieb zu Betrieb recht unterschiedlich vermittelt, und nicht mehr alle im Berufsbild geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten können praxisnah vermittelt

Diese Lücke wird durch die überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) geschlossen. Die Lehrgänge an der Bildungsakademie Tübingen ergänzen die betriebsspezifische Ausbildung quasi als "verlängerte Werkbank" und ermöglichen so auch kleineren und spezialisierten Unternehmen, die Anforderungen an eine umfassende Ausbildung zu erfüllen.

- In folgenden Berufen werden Lehrgänge angeboten:
- Anlagenmechaniker/in für SHK-Technik
- Bürokaufmann/-frau
- Elektroniker/-in
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Fleischerei
- Fahrzeuglackierer/-in
- Feinwerkmechaniker/-in
- Fleischer/-in ■ Friseur/-in
- Gebäudereiniger/-in
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in
- Kfz-Mechatroniker/-in
- Konditor/-in
- Maler- und Lackierer/-in ■ Metallbauer/-in
- Raumausstatter/-in Schreiner/in (Tischler/-in)

Systemelektroniker/-in Haben Sie Fragen zu Planung, Organisation oder

- Buchhaltung? Sprechen Sie mit unserem Team: ■ Elke Gawatz, Tel. 07071/9707-13,
- E-Mail: elke.gawatz@hwk-reutiingen.ue
- Maria Fuchs, Tel. 07071/9707-14,
- E-Mail: maria.fuchs@hwk-reutlingen.de ■ Daniela Welsch, Tel. 07071/9707-10,
- E-Mail: daniela.welsch@hwk-reutlingen.de

www.hwk-reutlingen.de/ueba



Matthias Willy und Mark Hüttenberger von der Daimler-Niederlassung Reutlingen-Tübingen, Ausbildungsmeister Norbert Krauß und Dr. Joachim Eisert werfen einen Blick in den Motorraum des neuen Übungsobjekts

Foto: Handwerkskamme

zusagen nicht mehr losgelassen. Und so dachten wir schon vor über zwei Jahren, für unsere ÜBA-Lehrlinge in der überbetrieblichen Ausbildung in Tübingen und interessierte Fortbildungsteilnehmer aus unseren Betrieben des Kraftfahrzeugtechnikerhandwerks wäre das "Beste" des Stuttgarter Automobilbauers gerade gut genug.

Warum? Ganz einfach: Der Dieselmotor hat sich in den letzten Jahren auch in Fahrzeugen des gehobenen Segments verstärkt etabliert und ist dort längst salonfähig geworden. Moderne Common-Rail-Einspritzanlagen und Turbotechnik sorgen für notwendige Leistung und Drehmoment der ja oft zwei Tonnen und darüber hinaus schweren Limousinen und SUVs. Für die entsprechenden Motoren, so vergleichsweise sparsam sie sind, wird aber die Erfüllung der EU-Abgasnorm immer schwieriger.

Während den Rußemissionen über den Partikelfilter längst der Garaus gemacht wurde, blieben und bleiben die abgesenkten Grenzwerte für Stickstoffoxide ein Problem, das bei großvolumigen starken Dieselmotoren nach dem heutigen Stand der Technik nur durch wenige Technologien gelöst werden kann.

Eine davon ist die Abgasnachbehandlung mit Harnstoff ("Add-Blue"). Von modern eingerichteten Autowerkstätten wird zunehmend erwartet, dass sie auch den Umgang mit dieser Hightechabgasreinigung beherrschen. Nicht nur der Wettbewerb verlangt dies, das gehört heute auch zu einem modernen Betriebsimage. Also steigen wie könnte es anders sein - die Anforderungen auch an Lehrlinge sowie Fachkräfte und letztlich an unsere Schulungsstätte, die stets bestrebt ist, auf dem modernsten Stand zu bleiben. Für uns aber auch ein Beispiel und ein Mosaikstein, wie man die Imagekampagne des Handwerks in der Praxis mit Leben füllen kann ...

So leicht war es aber gar nicht, das "Beste oder nichts" zu bekommen. Matthias Willy, Mitglied der Geschäftsleitung der Mercedes-Benz-Niederlassung Reutlingen-Tübingen, und Verkaufsberater Mark Hüttenberger hatten sich vor zwei Jahren der Sache angenommen und sie in der Stuttgarter Konzernzentrale an die richtigen Stellen weitergeleitet. Und so ist es insbesondere auch ihnen zu verdanken, dass das Ganze nun seinen erfreulichen Abschluss fand.

Ende Juli kam die freudige Mitteilung, das "Beste" werde in wenigen Tagen bereitgestellt und müsse dann aber auch so rasch wie möglich abgeholt werden. Das war noch eine kleine Herausforderung für unsere Hausmeister, die sie aber prima meisterten.

### Neue Leiterin der Handwerksrolle

Petra Uano-Hamann übernimmt

Petra Uano-Hamann leitet seit dem 1. Oktober Abteilung Handwerksrolle der Handwerkskammer Reutlingen. Die Volljuristin und Diplom-Betriebswirtin ist Ansprechpartnerin



Petra Uano-Hamann. Foto: Handwerkskamme

für Betriebe in allen Fragen des Handwerks- und Gewerberechts und prüft beispielsweise, ob die Voraussetzungen für die Ausübung eines Handwerks vorliegen. Uano-Hamann ist Schwäbin bayerischer Herkunft. Nach dem Abitur in Illertissen studierte die gebürtige Gundelfingerin Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Pforzheim und Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen. Vor ihrem Eintritt bei der Handwerkskammer war sie dreizehn Jahre bei einem Großhändler für holz- und metallverarbeitende Betriebe in einer Doppelfunktion als Rechtsberaterin und Ausbildungsleiterin tätig. Uano-Hamann gehört bereits seit einigen Monaten zum Team der Handwerkskammer. Seit dem 1. Februar konnte sie sich in ihr umfangreiches Aufgabengebiet einarbeiten und ihre drei Mitarbeiterinnen kennenlernen. Uano-Hamann folgt auf Karl Wagner, der sich im September nach 37 Jahren im Dienst der Kammer in den Ruhestand ver-

I Sie erreichen Petra Uano-Hamann unter Tel. 07121/2412-241 oder per E-Mail: petra.uano-hamann@ hwk-reutlingen.de

abschiedet hat.

### Gründer des Monats

### Jetzt bewerben und bis 31. Oktober abstimmen

Gründer und Jungunternehmer aus dem Handwerk können sich wieder als Gründer/-in des Monats bewerben. Bewerbungen für die Monatsabstimmung November sind ab sofort unter www.selbstaendig-imhandwerk.de möglich. Teilnehmen dürfen alle Gründer und junge Unternehmer, deren Übernahme oder Neugründung nicht länger als 24 Monate zurückliegt. Der Hauptsitz des Unternehmens muss in Baden-Württemberg liegen. Eine weitere Voraussetzung ist die Eintragung in einer Handwerksrolle. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Gründerplattform des baden-württembergischen Handwerks. Die Initiative soll die Vielfalt der Gründungs- und Übernahmemöglichkeiten im Handwerk aufzeigen und mit dazu beitragen, dass junge Unternehmen bekannter werden.

Der Bewerbungsbogen kann unter www.selbstaendig-im-handwerk.de heruntergeladen werden

# DAS HANDWERK

### **Impressum**



Handwerkskammer Reutlingen

Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/2412-0, Telefax 07121/2412-400 Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr. iur. Joachim Eisert Redaktion: Alfred Bouß, Udo Steinort

# Heinz Hammermeister in Ruhestand verabschiedet

Langjähriger Verwaltungsleiter stand mehr als 25 Jahre im Dienst der Kammer

Kürzlich wurde der langjährige Verwaltungsleiter der Handwerkskammer Reutlingen, Heinz Hammermeister, in den Ruhestand verabschiedet. Der Sonnenbühler war mehr als 25 Jahre für die Innenverwaltung und das Personalwesen der Kammer verantwortlich.

"Heinz Hammermeister hat wesentlich zum Aufbau unseres modernen Dienstleistungsangebots für die Betriebe beigetragen und prägte mehr als ein Vierteljahrhundert die Zusammenarbeit in der Kammer", betonte Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert. Als langjähriger Chef der Innenverwaltung der Kammer habe sich Hammermeister stets als "zentraler Pfeiler der Stabilität" erwiesen und habe nicht zuletzt deswegen maßgeblichen Anteil am Ruf der Handwerkskammer als überall anerkannte seriöse Einrichtung. Sparsamkeit in der Wirtschaftsführung und solide Finanzplanung hätten sein verdienstvolles Handeln stets bestimmt.

### **Erfahrener Finanzfachmann**

Hammermeister hat sein Handwerk in der Kommunalverwaltung seiner Heimatgemeinde Willmandingen gelernt.



Heinz Hammermeister und Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert (rechts). Foto: Handwerkskammer

Im Anschluss an seine Ausbildung für den mittleren Dienst legte er die Fachhochschulreife ab und absolvierte die Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst bei der Stadtverwaltung Reutlingen, dem Landratsamt Reutlingen und an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in

Gemeinden Eningen und Sonnenbühl übernahm der Diplom-Verwaltungswirt (FH) im Jahr 1989 die Leitung des Dezernats Innen- und Finanzverwaltung der Handwerkskammer. Zum umfangreichen Aufgabenbereich zählten neben dem Haushalt der Kammer, Kasse, Buchhaltung und Beitragsabteilung die Hausdienste und das Personalressort. Darüber hinaus war Hammermeister für die Rechtsaufsicht über die fünf Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk zuständig und Mitglied des Landesarbeitskreises Finanzen und Verwaltung. 1999 erfolgte die Ernennung zum Geschäftsführer. Mit Einführung der neuen Organisationsstruktur der Kammer im Jahr 2009 wurde ihm der Geschäftsbereich Verwaltung und Personal übertragen. Ab 2012 übernahm Hammermeister, mittlerweile in der aktiven Phase der Altersteilzeit, die Stabstelle Sonderaufgaben und Netzwerk-

Stuttgart. Nach Stationen als Kämmerer bei den

Der Pensionär wird sich nicht vollständig aufs Altenteil zurückziehen. Hammermeister ist engagierter Kommunalpolitiker, seit vielen Jahren Mitglied im Sonnenbühler Gemeinderat und Ortsvorsteher in Willmandingen - ein Amt, das er seit



DIE BERUFSSCHULKLASSE DER AZUBIS DER LEBENSMITTELINDUSTRIE

# Ein Händchen fürs Besondere

25 Jahre Glemser Holzwerkstatt

Die Glemser Holzwerkstatt - eine Schreinerei für natürlichen Innenausbau mit Sitz in der Ermstalgemeinde Dettingen – blickt dieses Jahr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. Die von Willy Müller geleitete Werkstatt in der Daimlerstraße 17 ist keine gewöhnliche Schreinerei. In dem kleinen, individuellen Handwerksbetrieb steht der Manufaktur-Charakter, sprich das von Hand gefertigte Einzelstück, im Vordergrund.

Auch der ökologische Aspekt spielt eine entscheidende Rolle. Dies beginne bei der Auswahl des überwiegend regionalen Holzes und der biologischen Materialien für Verarbeitung und Veredelung. Sorgfältiger, millimetergenauer Aufbau sei genauso selbstverständlich wie der umsichtige Einbau beim Kunden vor

In der Werkstatt entwickelten sich Ideen zu unverwechselbaren Einzelstücken. Dabei ist der Familie Müller die enge Zusammenarbeit mit dem der Kundschaft anschließend in Schreinerhandwerk ausgebildet. handwerkliche Qualität um.



Willy Müller, Ehefrau Barbara, Gesellin Ines Banschbach, die zurzeit ein Studium absolviert, und Lehrling Mario Krasovo

Handgefertigte Möbel aus Holz, so die Philosophie des Meisters seines Fachs, seien beständige Teile des menschlichen Lebens, die natürliche Geborgenheit böten und zu jedem Einrichtungsstil passten. Sie seien Partner für die Zukunft, die den folgenden Generationen noch Geschichten aus der Vergangenheit erzählen würden.

Willy Müller beschäftigt einen Auftraggeber wichtig. Dank des gro- Lehrling und eine Teilzeitgesellin in ßen Erfahrungsschatzes und der Kre- seinem Betrieb. Über die Jahre hinativität setze man die Vorstellungen weg hat er insgesamt 14 Azubis im

www.glemser-holzwerkstatt.de

# "Warum sollten wir zu Ihnen kommen?"

Veranstaltungsreihe zum Thema Nachwuchswerbung



dem Ausbildungsmarkt. "In fünf Jahren hat jeder junge Mensch zehn Auswahlmöglichkeiten", sagte Moderatorin Kirstin Wolf, Pädagogin und Gründerin der Deutschen Akademie für junge Karrieren in Haimhausen. Die Ursache sei bekannt. Der

demografische Wandel führe in Die Fachkräfte von morgen wollen der Konsequenz zu einem Rollentausch von Unternehmen und umworbenen Nachwuchskräften. "Betriebe bewerben sich bei den Jugendlichen mit ihren Ausbildungsplätzen."

### Coolness, Geld und Sinn

Doch wie tickt die junge Generation? Anfang des Jahres hat das Sinus-Institut aus Heidelberg Antworten auf diese Frage vorgelegt. Die Marktund Sozialforscher hatten das Selbstverständnis und die Einstellungen von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland untersucht. Ergebnis der repräsentativen Studie ist ein Lebensweltenmodell, das sieben Typologien umfasst. vertreten wie die konsum- und Arbeit.

umworben und überzeugt werden.

Foto: Alexander Raths/Fotolia

freizeitorientierte Feiergeneration, anpassungsfähige Pragmatiker und sogenannte Expeditive, denen es nicht mehr so ums Ankommen in Normalbiografien, sondern vor allem ums Weiterkommen geht.

Trotz aller Unterschiede zwischen den Gruppen gibt es auch Wünsche und Ziele, die allen Jugendlichen wichtig sind. Dazu zählen die Work-Life-Balance, die Möglichkeit, Verantwortung im Beruf übernehmen zu können, die Entwicklungschancen in einem Unternehmen und die finanzielle Freiheit, das Leben in die Hand nehmen zu können. Ebenfalls ganz oben bei den Jugendlichen stehen Konservativ-Bürgerliche sind ebenso die Werte Vertrauen und der Sinn der

frage der bayerischen Metall- und Elektroindustrie. Dabei spielten neben den handfesten Zukunfts-

aussichten vor allem soziale Kriterien eine wichtige Rolle. "Junge Männer und Frauen wollen persönlich wahrgenommen werden, wollen gehört und eingebunden werden und fordern nachvollziehbare Entscheidungen." schließlich wünschten sich die Jungen von den

Alten etwas ganz Tradi-

tionelles, meinte Wolf:

"Sie suchen Vorbilder."

### Die Jugend ist im Netz

Große Unternehmen leisten sich ein professionelles Nachwuchsmarketing, feilen am Erscheinungsbild und sind auf einschlägigen Recruiting-Events vertreten. Was bleibt dem Kleinbetrieb, um ein konkurrenzfähiges Arbeit-

geberimage zu entwickeln? Wolf empfiehlt, die vermeintlichen strukturellen Nachteile als Stärken zu erkennen und auszubauen. "Handwerker bringen mit breit angelegten und abwechslungsreichen Tätigkeikurzen Entscheidungswegen und dem direkten Draht zum Chef einiges in die Waagschale, was Jugendlichen wichtig ist." Und wie bekommen diese davon etwas mit? Unternehmen sollten den Kontakt zu Schulen suchen, etwa bei Berufsinfotagen oder im Rahmen von Bildungspartnerschaften. Ebenso wichtig, so Wolf, seien Empfehlungen von Auszubildenden oder aus dem Freundeskreis. Und natürlich das Internet. "Infos für Bewerber gehören auf jede Unternehmenshomepage", betonte Wolf. Bei der umworbenen Zielgruppe beliebt seien Blogs von Auszubildenden, Facebook oder kurze Videos.

# **Duale Ausbildung** als Exportschlager

Bildungskongress am 4. November in Stuttgart

Die europaweit geringste Jugendarbeitslosigkeit, ein hohes Ausbildungsniveau und der enge Praxisbezug machen die duale Ausbildung zu einem Erfolgsmodell. Immer mehr Länder orientieren sich an diesem Vorbild. Wie das deutsche Berufsbildungssystem über Grenzen hinweg genutzt werden kann, ist eines der Themen des Kongresses "Ausbildung ,Made in Germany' - weltweit gefragt!" am 4. November 2014 in Stutt-

#### "Jugendliche europaweit gewinnen"

Fünf Fachforen beschäftigen sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit den Möglichkeiten und Schwierigkeiten eines Systemtransfers. Auch die Perspektive der heimischen Unternehmen kommt nicht zu kurz. Unter dem Titel "Jugendliche europaweit gewinnen" geht es um die Ausbildung junger Menschen aus dem Ausland in deutschen Unternehmen, die bisherigen Erfahrungen in regionalen Programmen und die Faktoren, die zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erforderlich sind.

Der Kongress findet im Rahmen der GlobalConnect 2014 auf der Landesmesse Stuttgart, Halle C 1.2.1 statt. Veranstalter sind das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung, Handwerk International und der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Online-Anmeldung bis zum 31. Oktober 2014 unter www.berufsausbildung-

## **Sonderpreis** Handwerk

Engagierte Betriebe gesucht

Der Verein "Unternehmen für die Region" und die Bertelsmann Stiftung rufen wieder zum Wettbewerb "Mein gutes Beispiel" auf. Gesellschaftlich engagierte mittelständische Betriebe können sich ab sofort und bis zum 15. Januar 2015 unter www.mein-gutes-beispiel.de um die Auszeichnung ihrer CSR-Aktivitäten bewerben. Erstmals wird zusätzlich der "Sonderpreis Handwerk" verlie-

Der Wettbewerb wird bereits zum vierten Mal ausgeschrieben. Ziel ist es, auf das gesellschaftliche Engagement kleiner und mittelständischer Unternehmen aufmerksam zu machen. In Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) vergeben die Veranstalter erstmals einen Sonderpreis, mit dem Handwerksbetriebe für ihren sozialen Einsatz ausgezeichnet wer-

### Gemeinsam anpacken

Gesucht werden Unternehmen und Handwerksbetriebe, die Herausforderungen in ihrer Region erkennen und mit ihren Mitarbeitern und regionalen gesellschaftlichen Akteuren anpacken. Seien es Trainings im Bereich Bildung, die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf - der Verein will das Know-how bündeln und den Unternehmen eine Stimme in der Öffentlichkeit geben.

Eine Jury wählt unter den Teil-

# Mit gutem Gewissen essen, was schmeckt

125 Jahre Bäckerei Sauter in Winterlingen

Die traditionsreiche Bäckerei Sauter in 72474 Winterlingen ist bekannt für ihr besonderes Brot, ihre feinen Torten und ihr feines Gebäck sowie verschiedenste Kuchen. Der Familienbetrieb in der Hauptstraße 24 führt ein reichhaltiges Sortiment an Brot, Brötchen und Vollkornprodukten. Diese werden mit natürlichen Rohstoffen und eigenem Natursauerteig hergestellt.

Das Bäckerhandwerk geht in diesem Betrieb auf stolze 125 Jahre zurück: Im Jahr 1889 gründete Valentin Endriß die erste Backstube. Dessen Neffe Josef Sauter trat in die Fußstapfen des Onkels und erlernte im Jahr 1937 die Kunst der Torten- und Kuchenherstellung in der fürstlichen Hofbäckerei zu Sigmaringen. Mitte der Vierziger legte er seine Meisterprüfung ab und übernahm vom damals 89-jährigen Onkel Valentin Endriß dessen Bäckerei, die von da an "Bäckerei Sauter" hieß. Josef Sauter eröffnete mit seiner Frau Maria in der Zeit als Geschäftsführer zwei weitere Filialen.

Karl-Heinz, der älteste Sohn, erlernte ebenfalls das Bäckerhandwerk



Hochwertige Backwaren seit drei Generationen.

In dritter Generation kamen schließlich Sohn Dieter und dessen ren entwickelte sich die Bäckerei kontinuierlich weiter. Neun Filialen und ein Café kamen hinzu.

Heute beschäftigt die Bäckerei Sauter 75 Mitarbeiter/-innen, davon vier Auszubildende.

www.baeckerei-sauter.com

### Handwerk Handwerkskammer > Bildung Reutlingen **Beratung** Bildungsakademie **Kurse und Seminare**

#### Bildungsakademie Reutlingen Baulohnabrechnung

ab 3. November 2014 Büroleiterin im Handwerk ab 5. November 2014

**Telefontraining** Der gute Ton am Telefon 29. Oktober 2014

Den richtigen Ton finden; Seminar für Aus-6. November 2014 zubildende Finanzbuchhaltung mit Lexware Buch-20. November 2014 Grundlagenseminar für Sachverab 14. November 2014 ständige Information und Anmeldung: Jasmin Walleczek, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: jasmin.walleczek@hwk-reutlingen.de.

#### Bildungsakademie Sigmaringen DVS-Schweißerlehrgänge

E, Gas, WIG, MAG Abendkurs

ab 20. Oktober 2014 ab 27. Oktober 2014 Vollzeit Vorbereitungskurs Gesellenprüfung Feinwerkmechaniker

ab Mitte Oktober 2014 Computerschein A, Business-Office Abendkurs ab 19. Januar 2015 Lohn- und Gehaltsabrechnung Abendkurs ab 22. Januar 2015

Umschulungen

Feinwerkmechaniker, Vollzeit ab 10. November 2014 Bürokauffrau/-mann, Vollzeit

ab 26. Januar 2015 Meistervorbereitungskurse ab 7. Januar 2015 Teil III und IV, Vollzeit

Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit ab 13. Mai 2015 Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: iris.

park-cazaux@hwk-reutlingen.de. Bildungsakademie Tübingen Meistervorbereitungskurse Elektro-

techniker-Handwerk, Teil I und II, Wochenendkurs, Kurs läuft, Einstieg noch möglich Metallbauer-Handwerk, Teil I und II, ab November 2014 AutoCAD, Grundlehrgang, abends

ab November 2014 Fachkundiger für Arbeiten an hochvolteigensicheren Systemen in Kraftfahrzeugen, tagsüber

ab Januar 2015 DVS-Schweißlehrgang, abends ab 10. Februar 2015 Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de.

und legte 1980 die Prüfung zum fung ab. In den darauffolgenden Jah-Meister ab. Neun Jahre später waren er und seine Frau Brigitte voll verantwortlich im elterlichen Betrieb.

Ehefrau Maria in den Betrieb. Dieter legte im Jahr 2006 seine Meisterprü-

nehmern besonders vorbildliche Unternehmen und Handwerksbetriebe aus. Die Preisverleihung bildet den Höhepunkt der "Unternehmen für die Region-Jahreskonferenz" am 9. März 2015. Dort nehmen die Gewinner ihre Auszeichnung aus den Händen von Liz Mohn entgegen.

www.mein-gutes-beispiel.de